

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

[urn:nbn:de:gbv:45:1-43935](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-43935)

Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. Abonnementspreis bei Vorauszahlung für einen Monat einfl. 1,20 Mk., bei Selbstabholen von der Expedition 1,10 Mk., durch die Post bezogen vierteljährlich 3,60 Mk., für zwei Monate 2,40 Mk., monatlich 1,20 Mk. einfl. Postgelde.

Redaktion und Hauptexpedition Peterstr. 70
Fernsprechanruf 53, Amt Wilhelmshafen
Filiale Almenstraße 24.

Bei den Inseraten wird die 7-spaltige Zeile oder deren Raum für die Inseraten in Rühringen, Wählmaschinen und Umgebend, sowie der Filialen mit 25 Pf. berechnet, für sonstige auswärtsige Inseraten 35 Pf.; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Größere Anzeigen werden tags vorher erbeten. — Platzbestimmungen unverbindlich. Anzeigenzeit 65 Pf.

52. Jahrgang.

Rühringen, Freitag, den 26. Juli 1918.

Nr. 175.

Japanisch-chinesische Militärkonvention.

Waseda, 24. Juli. Aus Warschau melden die Wasser Nachrichten: Das Echo de Chine gibt den offiziellen Text der japanisch-japanischen Militärkonvention wieder. Er lautet in seinen Hauptpunkten: Infolge der Ausdehnung des feindlichen Einflusses auf das östliche Ausland, durch den der Friede gefährdet werden kann, liegt China und Japan die Pflicht ob, effektiv am Kriege teilzunehmen und gemeinsam die Handlungen des Feindes zu überwinden. Beide Länder müssen gegenseitig ihre Grenzen und Interessen schützen. Die japanischen Truppen müssen die Souveränität Chinas respektieren und Wert darauf legen, sich den örtlichen Gewohnheiten der Regionen, in denen sie sich befinden, anzupassen. Die in China stationierten japanischen Truppen werden nach dem Kriege zurückgeführt. Sollen Truppen außerhalb des chinesischen Territoriums zur Verwendung kommen, so wird die Aktion der beiden Länder eine gemeinsame sein. Der Ausdehnung seiner militärischen Zone gemäß wird jedes der beiden Länder im Verhältnis seiner Wehrmacht den ihm gebührenden Teil der Aktion übernehmen. Der Augenblick der Expedition wird durch militärische Organe der beiden Länder je nach Umständen gewählt werden. Die Konvention vertritt mit Kriegsende ihre Kraft.

(W. Z. B.) Peking, 19. Juli. (Neuer.) In einer gestern im Kriegsministerium abgehaltenen Sitzung entschied das Kabinett, daß China an der Intervention in Sibirien teilnehmen soll.

Diese Meldung läßt voraussetzen, daß sie zutrifft, das sibirische Abenteuer wieder anders als die letzten Wochen anzuwenden. Gestern noch war die Rede von einem gemeinsamen Vorgehen Japans und Amerikas, die japanisch-chinesische Militärkonvention läßt die ganze Angelegenheit aber wieder in ein neues Licht. Japan ist demnach unüberwindbar darauf und daran, sich des Einflusses der Entente in Sibirien zu entziehen, indem es mit China einen Pakt schließt.

Wie die Konvention nach der obigen Meldung abgeschlossen ist, richtet sie sich natürlich nur teilweise gegen die Mittelmächte. Die Gefahr des deutschen Einflusses in Sibirien muß lediglich den Vorwand für das Einschreiten in Sibirien geben. Weiter nichts. Japan denkt auch nicht etwa daran, den Krieg mit der Mittelmächten effektiv aufzunehmen, das heißt, Truppen seinen Verbündeten zur Hilfe zu schicken. Es geht ihm einzig und allein um seine eigenen Expansionsinteressen in Sibirien. Und dabei liegt es in der Natur der Sache, daß es in erster Linie mit Ausland in Konflikt kommen wird. Die Intervention wird ausschließlich ein Eroberungszug gegen Rußland sein und die Sowjetregierung in Moskau wird zu ihrem großen Leidwesen erkennen, daß der beste nicht in Frieden leben kann, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt. Es geht sich gegen Japan und China wehren wird, liegt bis zu Stunde nicht fest. Wahrscheinlich läßt das Einschreiten der beiden Konventionsmächte auch noch längere Zeit auf sich warten, weil es immerhin anzunehmen ist, daß die Vereinigten Staaten von Nordamerika noch erhebliche Interessen im fernem Osten wahrzunehmen haben und wahrzunehmen werden.

Aus dem Murmangebiet.

Die gemeinsame Aktion der Entente.

Rotterdam, 24. Juli. Eine ausführliche Meldung gibt den Text eines Vertrages wieder, der zwischen den Vertretern Englands, Frankreichs und der Vereinigten Staaten einerseits und dem Murmanverwaltungsrat andererseits in einer gemeinsamen Verteidigungsaktion im Murmangebiet gegen das deutsche Vordringen abgeschlossen wurde. Wie weiter berichtet, sieht der Vertrag den Eintritt russischer Freiwilliger in die Armee der Verbündeten vor, ferner die Bildung einer russischen Armee unter russischem Kommando, für deren Ausrüstung die Entente die nötigen Unterweisungen geben wird. England, Frankreich und Amerika verpflichten sich, die Murmanverwaltung zu unterstützen, die Besetzung von Nahrungsmitteln und anderen Verordnungen zu sichern. Außerdem wollen sie dem Murmanverwaltungsrat die erforderliche finanzielle Unterstützung zukommen lassen. Die drei Mächte erklären, daß sie keine Korrespondenz verfolgen, (1) und der Murmanverwaltungsrat jenerseits erklärt, daß der Zweck des Abkommens sei, die Integrität des Murmangebietes für ein großes vereinigtes Rußland zu sichern.

Heeresbericht.

(W. Z. B.) Großes Hauptquartier, 25. Juli. (Amtlich.)
Weltlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht: Zwischen Bucaco und Debuterne griff der Feind am Abend unter stärksten Feuerkraft an. Er wurde abgewiesen. Gegen stärksten Vorstoß, die der Feind westlich von Albert und aus Mailly heraus führt.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz: In der Schlachtfront zwischen Soissons und Reims ließ die Kampftätigkeit gestern nachmittags nach. Kleinere Zusammenstöße im Bereich unserer Stellungen. Südlich des Ourcq und südwestlich von Reims führte der Feind heftige Teilangriffe, die wir in Gegenangriffen zurückschlugen.

Heeresgruppe Herzog Albrecht: In den Roonen brachte feindliche Landwehr von einem schnell durchgeführten Unternehmen Gefangene zurück.

Der Erste Generalquartiermeister: v. Ludendorff.

Ein deutscher Protest in Moskau.

(W. Z. B.) Berlin, 25. Juli. Die beiden deutschen Fliegeroffiziere Leutnant Helsen und Leutnant Burghard sind am 21. Mai 1918 von einem Flug über die feindlichen Stellungen nicht zurückgekehrt. Nach glaubwürdigen Aussagen deutscher Kolonnen sind die beiden Offiziere lebend in die Gefangenschaft der Bolschewisten geraten und von diesen nach bestialischen Martern (wie Ohrschneidungen, Ausräuseln und Eingängen in Bruchhöhe) schließlich erschossen worden. Die deutsche Regierung hat wegen dieses empfindlichen Vorganges bei der russischen Regierung nachdrücklich Protest eingelegt und strenge Bestrafung gefordert.

Erfolgreiche deutsch-russische Verhandlungen über den Breit-Litowitzer Friedensvertrag.

(W. Z. B.) Berlin, 25. Juli. Seit einer Woche weist eine Abordnung der russischen Sowjetregierung in Berlin, um mit der deutschen Reichsregierung über die Auslegung des Breit-Litowitzer Friedensvertrages Verhandlungen zu führen. Die Verhandlungen, die noch unter Leitung des Staatssekretärs v. Kühlmann begannen, stehen nunmehr vor ihrem Abschluß und haben, wie wir hören, in ihrer wesentlichen Funktion zu einer Übereinstimmung geführt.

Die Vaterland nicht torpediert?

(W. Z. B.) Berlin, 25. Juli. Anmerkungen der englischen und französischen Presse zufolge soll das am 20. Juli von einem deutschen U-Boot versenkte französische Torpedoboot nicht die Bretagne, sondern der im Jahre 1907 in England erbaute 38120 BRTs-Regierungsschiff große Turbinendampfer Zuzita der White-Star-Linie gewesen sein.

Eine zu dieser Meldung amtlich von deutscher Seite Stellung genommen werden kann, um erst die mündliche Berichterstattung der beteiligten Unterseebootskommandanten abgewartet werden. Der fälschlich über die Versenkung der Vaterland erfolgten Veröffentlichungen lagen funktentelegraphische Meldungen zugrunde.

Vom Seekrieg.

13000 Br.-R.-T. versenkt.

(W. Z. B.) Berlin, 24. Juli. (Amtlich.) Auf dem nördlichen Kriegsschauplatz vernichteten unsere U-Boote 13000 BRTs-Registertonnen.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Die Erfolge der Marineflieger.

(W. Z. B.) Berlin, 24. Juli. (Amtlich.) Unsere in Flandern unter dem Befehl von Leutnant von Sackenberg operierenden Marineflieger schossen in den letzten Wochen 24 feindliche Flugzeuge ab und ertrangen damit seit Bestehen dieses Fliegerverbandes, 30. April 1917, ihren 100. Luftsieg. Leutnant der Reserve R. A. Dittmann feinen 16. Gegner ab. Hervorragend sind an den Gefallenen 16. Gegner ab. Hervorragend sind an den Gefallenen auch beteiligt: Fliegermeister Heinrich und Flugmann Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Aus dem Sperrgebiet.

Kopenhagen, 23. Juli. Die dänische Seeschiffe Hermes und Anna sind bei Bergen, und das norwegische Motorschiff Elin an der emalischen Küste versenkt worden. Die Besatzungen wurden gerettet. Die norwegische Bark Sarghuna ist auf der Weite nach Neutorf untergegangen. Von 18 Mann der Besatzung wurden nur drei Mann von einem Buenos-Aires-Dampfer gerettet. (W. Z. B.) New York, 25. Juli. Ein Interseeboot versenkte am 22. Juli auf der Höhe von Maine den Schoner M. I.

Von den Balkanfronten. Feindliche Durchbruchversuche in Albanien gescheitert.

(W. Z. B.) Wien, 24. Juli. Amtlich wird verlautbart: In der italienischen Front keine neuwertigen Kampfhandlungen.

Auf dem albanischen Kriegsschauplatz haben unsere Truppen die anhaltenden Angriffen des Feindes unsere Linien im Deboli-Abchnitt zu durchbrechen, durch zähen Widerstand vereitelt.

Der Chef des Generalstabes.

Italienischer Bericht vom 23. Juli.

(W. Z. B.) Artilleriekämpfe auf beiden Seiten, die stärker waren im Abschnitt von Tonate, im Larjatal und auf den Ostabhängen der Hochfläche von Seligen. Unsere Batterien verursachten Brände im Tal von Trapor, in der Faga-Gebirge und im Venca-Tale. Feindliche Panzerverbände mit Geschützen in die Richtung geschlagen am Monte Vies (Conci-Tal), in der Gegend von Mori und am Molone. Unsere Flugzeuge bewachten in wirksamer Weise die Eisenbahnanlagen von Valtarello. Während der Unternehmung am 19. Juli am Caventio-Horn erbeuteten wir ein Gefährtsgefahr und das Waffengebiet, eine große Menge Munition und umfangreiches Gerät aller Art. Auf den Höhenlinien erbeuteten wir viel Viehbestand, das der Feind im Stich gelassen hatte.

Albanien.

(W. Z. B.) Im Deboli-Wagen nördlich von Berat setzten wir unseren Vormarsch längs des Kanones von Mali-Stones fort und erbeuteten die Höhe 900. Weiter östlich besetzten die Franzosen die Höhen von Jalta. Unsere Beobachter an der Gasc-Brücke erbeuteten feindliche Angehörige ab, machten Gefangene und erbeuteten Nachschubgegenstände.

Aus dem Westen.

Französischer Heeresbericht vom 23. Juli.

(W. Z. B.) Auf beiden Seiten des Ourcq erzielten unsere Truppen trotz des Widerstandes des Feindes, der neue Befehle befolgt hat, neue Vorteile. Auf dem Nordufer erbeuteten wir Le Pfeiffer und Ouleux und erreichten den Weidrand von Oudry la Ville und nahmen das Dorf Montigny. Südlich des Ourcq überdrückten französische und amerikanische Truppen die Straße nach Chateau-Thierry und verschoben ihre Linie mehr als einen Kilometer östlich. Das Dorf Marcon ist ebenso wie auf dem rechten Marneufer erbeutet wir neue Fortschritte nördlich Mont Saint Pere und Julgonne Chateau, das ebenfalls in unserem Besitz ist und erweitert dort unseren Weidrand. Auf der Front zwischen Reims und Meims fanden heftige Kämpfe zwischen Feind und Feind statt. Die alliierten Truppen griffen starke feindliche Stellungen an, richteten mehr als einen Kilometer vor und fügten dem Gegner schwere Verluste zu. Englische Truppen machten 3005 Gefangene und erbeuteten fünf Geschütze. Nördlich Montdidier ergab eine feindliche Unternehmung, die uns ermöglichte, am Morgen Mailly Rameval, Sautelles und Auberville zu besetzen, 1500 Gefangene, darunter 30 Offiziere.

Französischer Heeresbericht vom 24. Juli, nachmittags.

(W. Z. B.) Die Nacht war gekennzeichnet durch starke Artilleriekämpfe zwischen Marne und Aisne und im Courton- und Noyonwald. Westlich Reims machten die Deutschen gestern gegen 9 Uhr abends einen Gegenangriff in der Gegend von Weigny. Die französischen Truppen brachen alle Angriffe ab und hielten ihre Stellungen unerschütet. An der übrigen Front keine wichtigen Ereignisse.

Englischer Heeresbericht vom 22. Juli.

Am 23. Juli haben wir unsere Linie südlich von Merris-Meethen und südlich von Hebuterne ein wenig vor. Gegen befestigten wir nachts im Abschnitt von Samel unsere Stellungen. Wir machten erfolgreiche Vorstöße in der Nähe von Ringerville, Noyette, Oppy, Bivon und Lens. Starke feindliche Feuer mit Gasgranaten im Abschnitt von Willems-Verdonneux.

Englischer Heeresbericht vom 23. Juli, abends.

(W. Z. B.) Gesteigerte Tätigkeit der feindlichen Artillerie bei Willems-Verdonneux, Ginges und anderwärts.

Englischer Heeresbericht vom 24. Juli, morgens.

(W. Z. B.) Wir stießen nachts südlich Bucquoy vor und machten 18 Gefangene. Ein vom Feinde verschossen Damm

andernfalls hätten sie ihnen in einer Menge von mindestens noch zwei Millionen Toman zur Verfügung bereiten können...

Die Eröffnung der finnisch-russischen Friedensverhandlungen verläuft. Die Eröffnung der finnisch-russischen Friedensverhandlungen ist auf Wunsch der russischen Delegierten bis zum 29. Juli verschoben worden.

Eine Folge der Verhältniswahl. Nach Artikel 21 der Reichsverfassung verliert ein Reichstagsabgeordneter, der ein besoldetes Reichsamt oder in einem Bundesstaate ein besoldetes Staatsamt annimmt...

Die Gefangenensituation des Abgeordnetenhauses. Das Abgeordnetenhaus verhandelt in fortgesetzter Besessung den Antrag Rabner betreffend die Vorgänge an der Südbahn...

Oesterreich-Ungarn.

Die Gefangenensituation des Abgeordnetenhauses. Das Abgeordnetenhaus verhandelt in fortgesetzter Besessung den Antrag Rabner betreffend die Vorgänge an der Südbahn...

Die Polen stimmen für das Budget. Der Reichstag hat das Abgeordnetenhaus beschloß, das Budget des Jahres zu ernennen...

Türkei.

Genehmigung für einen Lebensriß. Im Auftrag der türkischen Regierung beauftragte die Schweden die Vereinigten Staaten...

Griechenland.

Meutereien. Wie die Agence Hellenique aus zuverlässiger Quelle erfährt, sind in letzter Zeit in verschiedenen Orten Meutereien und des Behauptung große Meutereien ausgebrochen...

Aus Stadt und Land.

Nürtingen, 23. Juli.

Erhöhung des Abonnements und der Inseratengebühren.

Wie vor einiger Zeit schon kurz mitgeteilt worden ist, wird eine Erhöhung des Abonnementsbetrages und der Inseratengebühren notwendig, die mit dem 1. August in Kraft tritt.

Die Erhöhung des Zeitungsbezuges und der Anzeigenveröffentlichung wird bedingt: 1. durch die bedeutende Erhöhung der Zeitungszahlen...

Sozialpolitik.

Redaktion und Verlag des Norddeutschen Volksblattes.

Gemeinschaftliche Gerichte trafen in der Vergangenheit an allen Orten auf, Man kann nicht feststellen, woher sie kommen; man weiß nur, daß sie in der letzten Herbstzeit entstanden...

dienen, wie das auch die Bestimmungen der Reichsbefehldungsstelle vorsehen. Die städtische Befehldungsstelle übernimmt die für angebotenen getragenen Kleidungsstücke...

Nach dem Stand der Tierzucht im Versuchsaum wird berichtet: Das Versuchsaum Ödendorf ist ganz frei von Schweineflechte und Schweinepest. Der Schweinefluß herrscht noch in 7 Gehöften...

Uegen die Eisenbahnverhältnisse wendet sich eine Verordnung des Stellvertretenden Generalkonrads des 10. Kammerbezirks. Sie lautet: 1. Es ist verboten, Nahrungs- und Genussmittel oder andere Gegenstände des hauswirtschaftlichen Verbrauchs...

Wilhelmsbade, 25. Juli.

Das Gierne Kreuz 2. Klasse erhielt der Musiklehrer W. Brand, Sohn des Direktors W. Brand, Wilhelmsbade, Deichstraße 19.

Vorträge, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen.

Das Volks-Theater, welches am 1. Juli auf vier Wochen seine Pforten geschlossen hat, wird am 1. August wieder eröffnet werden und ist der diesjährige Wintertheater mit Vereinstheaterleistungen vorgesehen...

Ödendorf, 25. Juli.

Der neue Stadthausbau. Zum Stadthausbau für ein Probejahr ist von den städtischen Ratsmitgliedern Beschluß gefaßt worden.

Barl. Städtischer Grundstücksverkauf. Von dem Grundbesitz, den die Stadt von Hansbert v. Langeland erworben hat, sind nunmehr 67% Seklar Land für 310 000 Mk. an den Viehhändler Weidhöfer hier verkauft worden.

Arbeitsamt. Folgende Diebstähle wurden in einer der letzten Nächte im benachbarten Großefeld ausgeführt: 1. aus dem zur Eisenbahnstation Großefeld gehörigen Stall des Weichentwärters Hermann Bruns 7 Kühe...

Städtische Lebensmittellieferung. Der Magistrat macht bekannt: Der Verkauf von Wurzeln und Mörrchen findet vom morgigen 9 bis 12 Uhr in der katholischen Schule statt.

Ganderke. Vor kurzem wurde in einem Ortsteil unserer Gemeinde von der Landesstelle die Milchlieferungen in mehreren landwirtschaftlichen Betrieben nachgeprüft...

Gelehrtenleben. Ein jugendlicher Gauner ist ein nennenswerter Schalkhase, der aus Osternau hier bei einem Landwirt untergebracht ist. Zunächst befaßt er seine Pflanzstätte unerschrocken mit Kleinigkeiten...

Damm. Krieg in der friedlichen Heimat. Im Winterland haben sich da und dort die Wirren angenommen, um als Sicherheitsvorkämpfer des Rechts Gaus und Hof, Fische und Keller vor Dieben und Einbrechern zu schützen. Manche dieser Wächter gefaßen sich außerordentlich in dieser Rolle und bieten sich nicht wenig auf. Mander, der ein furchtbar mutiges, entschlossenes Gesicht macht, heißt ein Hakenberg...

sondern auch das Menschenleben. Wie der Fall zeigt, ist es aber gefährlich, solchen Wächtern ein Geheiß in die Hand zu geben. Der Schaden, den sie damit anrichten umfassen sind, kann größer, unerklärlicher sein, gegenüber dem Nutzen ihres Wohlstandes.

Die Dammberge, auch Oberburrer Schmelz genannt, werden jetzt von Ferienbesuchern so stark besucht, daß die Geschäftler sie gar nicht alle unterbringen können. Der Grund liegt natürlich nicht in der Luftfrische der schönen Landschaft und der Berge, sondern in der Sommerhitze, welche im südlichen Winterlande ein warmes Ausflugsziel, vielleicht auch ein besuchtes Familienziel zu machen. Die Sommerfrische werden natürlich schwer entzündet. Das Winterland ist abgesehen, und ohne Fleisch- und Brotarten können die Quartiergeber an die Sommerhitze auch nichts mehr abgeben.

Ende. Die Arbeiterwohnungen der Kolonie Friesland sollen demnächst fertig werden. Bei Familien von weniger als 4 Personen soll die Zweizimmerwohnung eingerichtet werden, um dadurch die Wohnungsverhältnisse zu heben. Der Magistrat hat diese Wohnungsverhältnisse mit einigen Bedingungen vorläufig auf 5 Jahre festgesetzt.

Aus aller Welt.

In einem ausgedehnten Zuge gestorben. Im Solothurn Kreis Winingen an der Aare, wurde ein fünf Jahre alter Knabe von einem Spielkameraden ins rechte Auge geschossen. In den Folgen der schweren Verletzung ist er im Sanatorium Krankenhause gestorben.

Ein Buchhändler als Apothekerhilfe. In Arnstade wurde der Apothekerhilfe der Apotheke, v. Karpinski, der sich als Oberkellner ausgab und des Ehemann Frau 1. Klasse trug, verhaftet. v. Karpinski wurde als ein idiosyncratischer Verbrecher entlarvt, der bereits mit acht Jahren Justizvollzug bestraft ist.

Gefährliche Landeinsamler. In Duisburg wurde der Expedienten Ernst Weber aus Düsseldorf, der falsche Landeinsamlerische zu betreiben suchte, verhaftet.

Der Fall Dobry vor dem Feldgericht. Am Mittwoch kam vor dem deutschen Feldgericht der Fall des Bankiers Dobry zur Verhandlung, dessen Einführung Ende April den ersten Anlauf zum Sturz der damaligen Reichsregierung gab. Anwaltlich der Chef der geheimen Polizei, Krastjowski, der frühere Kriegsminister Schadowitz, der Direktor des politischen Departements des Reichsministeriums des Innern, Gadowitz, der Beamte Ostrow des gleichen Departements und der frühere Präsident der alten Polizei, Wilhelm Bogatz. In der Nacht auf den 25. April holte Ostrow mit mehreren Bekannten Dobry aus dem Bett und entführte ihn in einem Auto zur Rhein und weiter in einem bereitstehenden Zuge nach Gießen. Die zu Hilfe kommenden Militärtruppen der Rheinbahn. Die zu Hilfe kommenden Militärtruppen der Rheinbahn. Die zu Hilfe kommenden Militärtruppen der Rheinbahn.

Ein amerikanischer Vorkaufstrecke wegen Spionagevertrags verhaftet. Karl Emil Stempel, der scheidende amerikanische Nationalökonom und Sekretär der amerikanischen Botschaft in London, ist wegen Spionagevertrags in Weimar verhaftet worden. Stempel hat sich durch Briefe an seine in Koblenz wohnende Gattin, die Schriftstellerin Marie Winkels, verhaftet gemacht. Diese Briefe liefen statistische Angaben über die amerikanische Spionageorganisation enthalten haben.

Aus dem Parteisekretariat.

Durch Eingehung zum Seeresidenten sind wiederum einige Bezirke ohne Kartieren und diese Karten zu begeben. Wir bitten diejenigen Genossen und Genossinnen, welche sich für diese Tätigkeit interessieren und bereit sind, den Karten eines Bezirksführers zu übernehmen, sich in den Geschäftsstunden, vom morgigen 9-11 Uhr, nachmittags 4-7 Uhr, auf dem Sekretariat Peterstraße 76, Zimmer 7, melden zu wollen. Der Vorstand.

Wettervorhersage.

Freitag: Vielwolke heiter, warm, trocken, jedoch etwas Gewitterneigung.

Hochwasser.

Freitag den 26. Juli: 3.50 Uhr vorm., 4 Uhr nachm. Samstag den 27. Juli: 4.35 Uhr vorm., 4.40 Uhr nachm. Sonntag den 28. Juli: 5.20 Uhr vorm., 5.20 Uhr nachm.

Hierzu eine Beilage.

Verantwortlicher Redakteur: Oskar Günlich. — Verlag von Paul Hug. — Notar: Oswald von Paul Hug & Co. in Nürtingen.

In unser Handelsregister Nr. A ist unter Nr. 246 als neue Firma heute eingetragen Johann Kollers, Nürtingen. Inhaber der Firma ist der Kaufmann Johann Kollers in Nürtingen. Geschäftszweig: Kolonialwarengeschäft. Nürtingen, 16. Juli 1918. Großherzoglich. Amtsgericht, Abteilung I. 2684

In unser Handelsregister Nr. A ist unter Nr. 244 als neue Firma heute eingetragen Wilhelm Subholz, Nürtingen. Inhaber der Firma ist der Kaufmann Wilhelm Subholz in Nürtingen. Geschäftszweig: Kolonialwarengeschäft. Nürtingen, 16. Juli 1918. Großherzoglich. Amtsgericht, Abteilung I. 2683

In unser Handelsregister Nr. A ist unter Nr. 247 als neue Firma heute eingetragen Karoline Gerbit, Nürtingen. Inhaberin der Firma ist die Ehefrau des Kaufmanns Friedrich Gerbit, Karolina geb. Wolf, in Nürtingen. Geschäftszweig: Konfektions- und Schuhwaren-Geschäft. Nürtingen, 19. Juli 1918. Großherzoglich. Amtsgericht, Abteilung I. 2682

In unser Handelsregister Nr. A ist unter Nr. 245 als neue Firma heute eingetragen Franz Glawatsch, Nürtingen. Inhaber der Firma ist der Kaufmann Franz Glawatsch in Nürtingen. Geschäftszweig: Kolonialwarengeschäft. Nürtingen, 16. Juli 1918. Großherzoglich. Amtsgericht, Abteilung I. 2680

In unser Handelsregister Nr. A ist unter Nr. 243 als neue Firma heute eingetragen Christian Orin, Nürtingen. Inhaber der Firma ist der Uhrmacher Christian Orin in Nürtingen. Geschäftszweig: Uhren- u. Goldwarengeschäft. Nürtingen, 13. Juli 1918. Großherzoglich. Amtsgericht, Abteilung I. 2680

In unser Handelsregister Nr. A ist unter Nr. 245 als neue Firma heute eingetragen Franz Glawatsch, Nürtingen. Inhaber der Firma ist der Kaufmann Franz Glawatsch in Nürtingen. Geschäftszweig: Kolonialwarengeschäft. Nürtingen, 16. Juli 1918. Großherzoglich. Amtsgericht, Abteilung I. 2680

In unser Handelsregister Nr. A ist unter Nr. 243 als neue Firma heute eingetragen Christian Orin, Nürtingen. Inhaber der Firma ist der Uhrmacher Christian Orin in Nürtingen. Geschäftszweig: Uhren- u. Goldwarengeschäft. Nürtingen, 13. Juli 1918. Großherzoglich. Amtsgericht, Abteilung I. 2680

Einfamilien-Haus
in allerhöchster Umgebung der Stadt mit schönem Hof- und Gemüsegarten zu verkaufen Näheres durch 2700

Kauf. Witte
Marktstr. 63, I.

Zwei kleine Häuser
mit geräumigen Stallungen und großem Hof- und Gemüsegarten in Nürtingen sind durch mich zu verkaufen. Preis zusammen 19 000 Mark. Anzahlung 3-4000 Mark. Auskunft kostenfrei

Ernst Tiofen, Kauf.
Göbterstr. 71. Fernspr. 136

Säuen
anzukaufen. Bitte u. Angebot.

H. Zanßen,
Nürtingen, Kaiserstraße 153.

Für Knochen, Lumpen, Faltes Eisen, Papier und Stroh, sowie alle Art alte hohe Preise. Aufträge werden sofort erledigt. 1801

H. Baumann
Nürtingen, Einigungsstr. 39 und Altenburgstr. 13. Tel. 938.

R. Winter
Färberei und chem. Waschanstalt
Nürtingen, Pöterstrasse 59.

Säuen
anzukaufen. Bitte u. Angebot.

H. Zanßen,
Nürtingen, Kaiserstraße 153.

Für Knochen, Lumpen, Faltes Eisen, Papier und Stroh, sowie alle Art alte hohe Preise. Aufträge werden sofort erledigt. 1801

H. Baumann
Nürtingen, Einigungsstr. 39 und Altenburgstr. 13. Tel. 938.

R. Winter
Färberei und chem. Waschanstalt
Nürtingen, Pöterstrasse 59.

Bekanntmachung. Frühkartoffeln

werden abgegeben in folgenden Geschäften:
Zanßen, Göbterstraße,
Gerrit, Schullstraße,
Subholz, Börsenstraße,
Peters, Peterstraße,
Moulin, Grenzstraße,
Seiffert, Kronstraße,
Wollbader, Hofenstraße,
Mengel, Kronstraße,
Es werden verabsolot auf Kartoffelabschnitt 2 der Lebensmittelkarte 5 Pfund, sowie auf 1/2 Anteil der für die laufende Woche gültigen Kartoffelkarte B ein halbes Pfund. Kartoffelverpackungsberechtigt sind Inhaber der Brotausweisarten Nr. 2501 bis 10000.

Städt. Kartoffel- und Gemüseamt Nürtingen.

Bekanntmachung.
Auf Nr. 18 der Lebensmittelkarte wird v. 26. Juli an **1/2 Pfund Käse** 2701 in den Verkaufsstellen der Molkerei Neunbe, des Werkhofs, des Konsumvereins und den städt. Verkaufsstellen Göbterstr. und Wilhelmshöf. Straße ausgegeben.

Kriegsverorgungsamt Nürtingen.

Bekanntmachung.
Die Bekanntmachung und Ausführungsbestimmungen Nr. M 8/1. 18 K. N. U. der Festungscommandantur vom 26. März 1918, betreffend Beschlagnahme, Enteignung und Verpfändung von Einrichtungsgegenständen aus Kupfer, Kupferlegierungen, Nickel, Nickellegierungen, Aluminium und Zinn werden wie folgt ergänzt:
Den Besitzern von Häusern, Kaufhäusern usw. wird durch frühzeitige Ablieferung der in obiger Bekanntmachung unter Reihe I, III und IV bezeichneten Gegenstände die Ablieferung der Gegenstände der Reihe I bis zu den nachfolgenden Terminen verlangt:
a) Bis zum 31. August 1918 wird der Endtermin der Ablieferung für die erste Hälfte aller einfachen und abnehmbaren Gegenstände oder Teile derselben hinausgeschoben, für die eine Ersatzbeschaffung nicht in Frage kommt.
b) Bis zum 15. November 1918 wird der Endtermin der Ablieferung für die zweite Hälfte dieser Gegenstände hinausgeschoben.
c) Bis zum 15. Februar 1919 wird der Endtermin der Ablieferung für alle übrigen Gegenstände verabschieden, deren Ersatz mit Rücksicht auf die Fortführung des Geschäftsbetriebes wünschenswert ist, für die aber ein Ersatz nicht früher beschafft werden konnte. Es kann sich hierbei nur um Gegenstände besonderer Art und um komplizierte Stücke handeln, wie keine Sonstigen und Wertgegenstände von weniger als 10 cm Ausladung, Zedernarme, verstellbare Geklenntelle u. dgl.
d) Erst nach dem 15. Februar 1919 werden die mit Glasbränden, Bitumen, Ausstellungsstücken u. dgl., ferner mit Badenschaufeln aus Glas usw. versehenen Wannen, Brannen oder Duschköpfe ersetzt. Die aus abnehmbaren Teilen bestehende Ausrüstung dieser Gegenstände fällt unter die Gruppe a, b und c und ist spätestens bis zum 15. Februar 1919 abzuliefern.
Zur Bezeichnung von Klavieren.
Klavierleuchten von vernierten Klavieren sind ebenfalls enteignet. Zur Ablieferung ist der jeweilige Besitzer, d. h. also der Mieter, verpflichtet. Klavierleuchten von Klavieren, die zu Unterichts-zwecken benutzt werden, können in keinem Falle von der Ablieferungspflicht zurückgestellt werden.
Zu: **Rezeptebücher von Klavieren.**
Klavierleuchten von vernierten Klavieren sind ebenfalls enteignet. Zur Ablieferung ist der jeweilige Besitzer, d. h. also der Mieter, verpflichtet. Klavierleuchten von Klavieren, die zu Unterichts-zwecken benutzt werden, können in keinem Falle von der Ablieferungspflicht zurückgestellt werden.

Bekanntmachung.
Für die behördlich bereitgestellten Ersatzstücke für Tür- und Fenstergriffe sind folgende Preise festgesetzt worden: für 1 Paar Ersatztürklinen ohne Langschloß, aber mit Dorn 2,50 Mk., für 1 Paar Ersatztürklinen mit Langschloß und Dorn 3,50 Mk., für 1 Paar Ersatztürklinen mit Langschloß, Nachriegel und Dorn 4,50 Mk., für einen Fenstergriff 1 Mk.
Die Ausgabe der Ersatzstücke wird noch bekanntgegeben.
Nürtingen, den 17. Juli 1918. 2679

Betriebsamt der Stadt Nürtingen.

Bekanntmachung.
Wir erwarten heute und in den nächsten Tagen einige Ladungen Kirschen, die wie zum Preise von etwa 85 Pf. das Pfund in sämtlichen Wilhelmshövener und Nürtinger Geschäften zum Verkauf bringen. Der Verkauf erfolgt jedoch nur gegen Abgabe der Wilhelmshövener Sonderkarte A 35, sowie der Nürtinger Lebensmittelkarte Nr. 20.
Für jede Karte wird nicht mehr wie 1/2 Pfund verabfolgt. Da sämtliche Karten aus einer Sendung nicht befreit werden können, behalten die nicht eingelösten ihre Gültigkeit für spätere Sendungen und sind daher sorgfältig aufzubewahren.
Die Händler haben die belieferten Karten sofort nach jedem Verkauf zu je 100 gebündelt und mit einer genauen Aufstellung versehen, uns einzuweisen.
Wilhelmshövener/Nürtingen, den 25. Juli 1918. 2688

Städtisches Lebensmittelamt. Kriegsverorgungsamt.

Bekanntmachung.
Die für diese Woche gültige Fleischkarte wird zu **1/2 mit Fleisch** und **1/2 mit Wurst** beliefert.
Nürtingen, den 25. Juli 1918. 2690

Städtisches Lebensmittelamt.

Für sofort gesucht Frauen und Mädchen als Wagenführerinnen. Bedingungen sind in unserem Büro, Luisenstraße 5, einzusehen.
Betriebsdirektion der Wilhelmshövener Straßenbahn.

Für sofort gesucht Frauen und Mädchen als Wagenführerinnen. Bedingungen sind in unserem Büro, Luisenstraße 5, einzusehen.
Betriebsdirektion der Wilhelmshövener Straßenbahn.

Für sofort gesucht Frauen und Mädchen als Wagenführerinnen. Bedingungen sind in unserem Büro, Luisenstraße 5, einzusehen.
Betriebsdirektion der Wilhelmshövener Straßenbahn.

Neu! Neu! Neu!
Vergnügungs-Palast Groß-Nürtingen
(früher Volkstheater)
Telephon 855. Ecke Bremer u. Grenzstraße. Telephon 855.
Ab 1. August 1918 täglich abends 8 Uhr:
Große Varieté-Vorstellung.
Anfittern nur anerkannter bester Varieté-Künstler Deutschlands. **Sonn- und Feiertags** zwei Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr; in beiden Vorstellungen vollständiges Programm. Zu den Nachmittags-Vorstellungen ein Kind in Begleitung Erwachsener frei. — Bilette im Vorverkauf an der Theaterkasse vorm. 11-1 Uhr, abends v. 7 Uhr an.
Der Theaterfall ist neu hergerichtet worden, hat Logenplätze erhalten und ist die Bühne bedeutend vergrößert, so daß den Künstlern die Möglichkeit gegeben ist, die größten und erstklassigen Varieté-Künstler auftreten lassen zu können. — Die Direction hat es sich angelegen sein lassen, für den diesjährigen Winter-Spielplan die **bedeutendsten Varieté-Künstler** zu verpflichten. 2652
Um zahlreichen Besuch bittet Die Direction (Paul Krüger).

Versteigerung!!
Wegen Einberufung löst Herr Gustav Gerbes, hier, Reichstraße 42 (am nächsten Eing. d. Kopperbörsen Str.) am Freitag, 26. d. M. nachmittags 2 Uhr pünktlich beginnend folgende Gegenstände öffentlichsteigend auf Zahlungsfrist veräußern:
I. eine maßgebende Siegel, II. ein vierrad. Handwagen
III. folgende Möbel eine zweifelh. Bettstelle, ein einseit. Bettstelle, ein Kinderbett, ein Sofa, eine Kommode eine Küchengeräte, ein Periwitz, vier hohe u. niedrige Stühle, 1 Wanduhr, zwei Spiegel, einen Kleintisch, eine Stuhl-lampe, sonstige Lampen, eine Wring-Maschine, einen Wäschetrockner, ein Grammophon
u. verschiedene sonstige Sachen als Küchengeräte usw.

Kriegs- Wohlfahrts-Spiele im Parkhaus.
Sonabend, 27. Juli, abends 8.15 Uhr:
Jugend.
Ein Liebesdrama in 3 Aufzügen von Max Halbe.
Vorverkauf in Lohjes Buchhandlung und Niemeyers Zigarengeschäft, Bismarckstraße. 2681

Auktionator Reents
Nürtingen, Wilmsstr. 9, Fernsprecher 682.

Volksküchen
Wilmstr., Feidenstr., Bremerstr., Markthalle Markt
Dauerwäsche abwaschbar (Zellulose). Es werden noch Bestellungen entgegengenommen. Spillstraße 2 (Barbiertaden) von 6 bis 8 Uhr abends.

Möbel Kinderbett, 1 u. 2st. Bettstellen m. guten Matr., Maßtäsch billig zu verkaufen. **Freymuth,** Nürtingen, Grenzstr. 57.
Gesucht zum 1. August d. J. **8-10 Zimmer** für Artisten. Wreden abzugeben **Feiner-Restaurant Volkstheater.** 2686
Für meine Kontorriten suche ich ein gut möbliertes **Zimmer.** **J. Gaberts** Großes Geschäftshaus.
Tücht. Blätterin gef. Frau Zanßen, Nürtingen, Grenzstraße 56. 26893
Zuverlässige Arbeiterinnen gesucht.
Dampfwäscherei Frauenlob Margaretenstraße 7.
Junger Mann, sucht auf sof. **Hilfe.** **Hofmannstraße 63 a.** Gesucht, 1. August einj. **Mädchen** Frau Scharowski, Marienstr.

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Wilhelmshövener-Nürtingen.
Sonabend den 27. Juli, abends 8.30 Uhr, im Versammlungslokal Getreide, Nürtingen, Börsenstraße 91:
Mitglieder-Versammlung
Tagesordnung:
1. Aufnahmen.
2. Abrechnung und Bericht vom 2. Quartal 1918.
3. Kartellbericht.
4. Berichtsbendes.
Pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwartet 2685
Die Ortsverwaltung.

Wir empfehlen unsere feuer- und einbruchssichere
Stahlkammer
zur Aufbewahrung von Wertgegenständen jeglicher Art in versiegelten Paketen, Koffern, oder in den unter eigenem Verschluss des Mieters stehenden **Schrankfächern.** [13]
Deutsche Nationalbank
Kommanditgesellschaft auf Aktien
Zweigniederlassung Wilhelmshöven
62 Bismarckstrasse 62

Grosse Sendung Holzstäbchen-Rollos
— neu eingetroffen. — 2677
Gardinen- und Teppich-Haus
Herm. Röhrs, Gökerstrasse 27, Fernspr. 454.
Trauerbriete fertigen an Paul Hug & Co.

Adler
Theater
Direction: Gustav Both Eden-Theater, Nürtingen.
Heute und folgende Tage:
Csardasfürstin
Operette in 3 Akten. Anfang 8 Uhr.
Nacht u. Kreuz verboten.
Wirtschaft „Zur Schlenke“
am Kanal.
Jeden Mittwochsabend u. Sonntag: **Künstler-Konzert.**
Es ladet freundlich ein **J. Minriets.**

Theater
Baronhofen
Operetten - Gastspiele.
Leiter: Dir. K. Bruck.
Täglich abends 8 Uhr:
Das süsse Mädel.
Operette in 3 Akten. Musik von Leo Stein.
Vorverkauf: 10-1 Uhr und nachm. von 5 Uhr an. Theaterfarsprecher 27

Deutscher Holzarbeiter-Verband
Jahrestelle Nürtingen - Wilhelmshöven.
Sonntag, 28. Juli
Ausflug nach Upjever
Abfahrt 9.30 Uhr von Wilhelmshöven nach Dittlen. Höhe Befestigung erwartet
Die Ortsverwaltung.

R. St. R.
Freitag, den 26. Juli abends 8 1/2 Uhr:
Sitzung
im großen Sitzungssaal des Rathhauses an der Wilhelmshövener Straße.
Der Vorstand.
Suche zu kaufen unterhaltene Bücher
Kläffler, techn., wissenschaftl., medizinisch usw. Erbitte Angebote an die Buchhandl. Fürststr. 68.

Schneer-Pulver
bester Ersatz für Soda
Pfd. 20 Pf.
Wenzels Seifengefäbräfte
Marktstr. 55. Göbterstr. 55.
Dankagung.
Für die Beweise inniger Teilnahme bei dem schweren Verlust meines lieben Mannes, unseres guten Vaters lade ich allen Freunden, Bekannten und Bekannten, sowie Herrn Pastor Dams für die trostreichen Worte am Grabe meinen tiefgefühlten Dank. 2680
Frau Ella Zanßen nebst Kindern.